trächler vom Wester wald

der achtseitigen Wochenbeilage at Milettes Conntagsblott. ficitit für Drahinachrichten:

Bler Sachenburg. Fernruf Dr. 72

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Raigeber für Landwirtideft, Dbll- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Begugepreis: piertelfahrlich 1.80 90. monntlich 60 Big. (ohne Bringertobn)

Hachenburg, Mittwoch ben 7. Marg 1917.

Angeigen preis (zahlbar im voraus): die sechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., die Rellamezeile 40 Big.

nichtige Tagebereigniffe jum Gammeln.

tate Bei Chilln (awifchen Somme und Apre) werben ber, an der Strafe Ctain-Berdun über 100 Franberfeits ber Doller (Obereliag) 87 Fransofen ge-

ars. Engliche Ungriffe am St. Pierre-Boait-Wold n. nur ein Grabenfrüd am Sege Bouchavesnes— aekt verloren. — Auf dem Oftwier der Waas wird gelde Stellung am Cauriéres-Wald in 1500 Meter intrint, ebenio ein Geländepunft am Bosies-Wald. defieldet ichwere blutige Berlutte und bühl 578 Ge-le Raichinen- und 25 Schnellladegewehre ein — Bluggenge abgelchoffen

## ferschiedene Huffalsungen.

barch bie neutralen Lander geht ein unterirdi "hee allenthalben ift man von Borahnungen ber den Frühlingesturme erfüllt, und ichon bas bisberine chtel unieres ungebemmten Unterseebootfrieges efter in Aufruhr verlett. Aber von einer Ein-ber Auffassungen und Stimmungen ift jest ebenie Rebe wie guvor: in Solland teilt, wie die Erften Rammer veröffentlichten Berichte ibrer beutlich erkennen lassen, der maßgebende Teil bei die jeben Borbeholt die Anschauungen der und billigt alle Maßnahmen, die sie sur bung der Reutralität des Landes und seiner teresten getroffen bat, Man lätzt sich in dieser auch nicht durch das starte Anwachsen der ist machen, sondern begenteil entschlosien, die gemeinsamen Lind weiter nach Kräften zu steigern, um die Unabhängigkeit allen Gesabren zum Tros um au mahren. Und die Sorge, bag die Rieder. neiem ober jenem Bege vielleicht bagu verführt Amten, als Boripann für fremde Intereisen be-serben, ift to mach in den Gemutern, daß feibit Buiammengeben mit anderen neutralen Staaten ung eines bauerhaften Friedens für Europa von men Seiten Biberipruch erhoben murbe. Dolland wurde warnend bervorgeboben, unter feinen feine Gelbständigfeit aufgeben, es durfe lich gmüber dem Bräsidenten Bilion noch gegenüber wilchen Neutralen binden. Man hat mit diesen ihm ichon seine Ersabrungen gemacht und weiß, is fic auf nichts in der Welt so zuversichtlich verden wie – auf seine eigene Krast.

der liegen die Dinge in Schweden. Dier bat der in die Regierung mit ihrer Kreditsorderung au der Auftelieren ische der Reutralität im Stick

30 Millionen follten bewilligt werden, die Bweite war aber mir für 10 Millionen gu baben, und ben Borichriften der Bertoffung entsprechend unter Borichriften der Bertoffung entsprechend murbe blieb die Regierung mit fünfachn in der Kinderheit. Welche Folgerungen fie in Riederlage sieben wird, ftebt noch nicht fest, in alle bat ihr Aufeben einen ftarten Stog erlitten, wird ihr felbft ober ihrer Nachfolgerin nur noch lallen, den richtigen Kurs festanbalten, nachdem II bat, daß eine tiefgebende Spaltung das fcwed che inbeitliden Entidluffen unfahig macht. Un erifte.t en hat der leitende Minister des Landes ce micht fehlen laffen, und in ber Lat fieht ja auch ibefte, welche Gefahren fich mehr und mehr um aufammensteben. Die Befestigung der Naland-Rufland auf der einen, der gunehmende Trud ben Blodabe auf ber andern Geite bedroben die aleit bes Landes um fo nachdrudlicher, te ber fich ber Wegendrud ber beutiden Seefpette me namentlich in Betersburg bemertbar macht. man wolle die in englischen Safen liegenden m Schiffe freigeben, wenn bafur die Durchfahrt Rogrunbrinne mieder geöffnet murbe. Schmeden bor Jahr und Tag diefe Fahrstrage geichloffen, bon englischen und ruffilchen Schiffseinheiten in interteilen Art und Beife bagu benutt wurde, unter Difectanal gu fchadigen. Best mochte man einungl durch die Offnung der Rinne ben Daten festliegenden englischen Schiffsraum umen; dann aber wurde man naturlich von ihr ben Gebrouch ju machen miffen, ber fich fur die bedrangter Entente-Intereffen von felbft empdimedifchen Liberalen find es in erfter Reibe be bem Minifterium Dammeritjoeld biefen Stein a gewälst baben, mit freundlicher Unteritugung ban beinen man es begreifen tann, daß fie bettemade ober eine geschwächte Regierung am bie befiere Erfenntnis wird bier mohl erft

ern wenn es au foat tit.

Der Bermtrrung der Weifter im Rorden ift eine aunebmende Ernuchterung ber Gemuter im Guben entgegensubalten. In ber italienischen Rammer tonnte biefer Tage ein Anbanger von Giolitti die befannten Anschauungen seines Gerrn und Meisters von der Tribune berab ver treten, obne bafür auf ber Stelle gesteinigt su werden; nicht einmal fein Bilb ift hinterber von berufsmäßigen Kriegsbebern verbraumt worden. Man borte ibn fo rubig an, als sage er die selbstverständlichsten Dinge von der Welt, und doch behauptete er nichts mehr und nichts weniger, als daß die Salandra und Somino das Land ins Unglind gestürzt hatten. Er ging dabei natürlich von der wirtschaftlichen Lage Italiens aus, die sich immer Schönster gestaltet und an der selbst die erfahrensten Schönster der der farber balb nichts mehr zu loben finden werden. Auch eine aweite Strafpredigt, diesmal com Sozialiften Bramsweite Strafpredigt, diesmal vom Sozialisten Brampolint gehalten, wurde von der Kammer mit
vollkommener Rube angehört, und ob die Berjucke der Kriegspresse, sie wieder zu ihrer früheren Besimungslosigkeit aufzupeitschen, diesmal Erfolg haben werden,
wollen wir erst einmal ab varten. Auch am italienischen Limmel siehen sich ja allerlei Wolken zusammen, die sich
wohl in nicht allzulanger Frist entladen werden. Bielleicht wird die Ernüchterung dann schneller sarschreiten,
ale man es jeht noch für möglich hält.

## Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Gin Geletentwurf über bie Thronfolge in Roburg. Worhe ift dem gemeinschaftlichen Landtag der beiden Berzogtumer vorgelegt worden. Danach verlieren Mitglieder des Berzoglichen Saufes, die einem außerdeutschen Staat angehören, das Recht der Regierungsnachfolge für sich und ihre Nachkonunen, wenn ihr Deimatsstaat Arieg gegen das Dentiche Reich Sibrt. Diese Boclage foll offenbar verbüten, das beim Aussterben des blübenden Mannesstammes des regierenden Herzogs Carl Eduard engliche Prinzen oder Stattholter aus der Sonderlinie des Prinzen Albert, des einstigen Prinzenmalls der verfürzbenen Köntein Albert, des einstigen Prinzenmalls der verfürzbenen Köntein Riftorie von Erneland, einen dentichen ftorbenen Ronigin Biftoria von England, einen beutichen Burftenthron verwalten fonnten.

+ Dem Reichstag ift ein Weiftbuch über Gefangenen. behandlung augegangen, bas eine Bufammenftellung ber Bereinbarungen swifchen Deutschland und den feindlichen Staaten über die beiberfeitigen Rriegs. und Bivilgefangenen enttalt. Darin fann man nachleien, wie gut es ben Gefangenen ginge, wenn dieje Bereinbarungen auch getalten

frankreich.

\* Die Englander richten fich in Calais, bas ia pollig in ibret Gewalt ift, to bauslich ein, bag jeber, der Mugen bat, sieht, sie werden es freiwillig nicht wieder verlassen wollen. Große englische Landankaufe im Tepartement Pas-de-Calais sind vollzogen worden. Ganze Dorfer gingen bereits in englischen Bestig über. Aller Bakricheinlichleit nach werden diese Kaufe durch vorgeichobene Berjonen im Auftrag der englischen Behorden vorge-nommen. Und die frangoniche Begierung fieht dem Gus Ligien des englifden "Erbiemdes" geduldig gu.

## Italien.

\* Die beutiche Seeiperre macht fich ben Bestmachten recht empfindlich bemerflich. Italien iowohl wie Grantreich erbeben den Ruf nach ruffischem Getreide. Corriere bella Sera" meldet aus Betersburg: Frankreich und Italien verlangen zufammen 71, Millionen Doppelsentner Getreide, Ruftland will jedoch nur die Aussuhr von vier Millionen Doppelgentnern erlauben. Much bebarf bie ichwierige Transportfrage noch der Löfung. — Diese Lösung dürfte schwer zu finden sein. Selbst wenn es gelänge, das Korn durch die deutsche Seeiperre zu bringen, so mußte es porber gu Land über Sibirien und um die Gange Belt gu Baffer reifen.

## Hmerika.

\* Roch immer bat Billon feine außerordentlichen Bollmadten nicht erlangen tonnen. Der Ceuat hat fich ohne Entideibung vertagt. Renter meldet grimmig, bag es einer Sandvoll Bagififten und Deutschfreundlichen gelungen fei, die Beratungen über das Gesetz der bewassneten Reu-tralität dis zum Mittag dinzuziehen, wo die Session des Kongresses erlosch. Normalerweise können Senat und die neugewählten Repräsentanten erst am 3. De-zember wieder zusammentreten, es sei dem, daß eine außerordentliche Tagung zusammengerusen wird. Es bleibt nun Wission nichts übrig, als beide Häuser des Kongresses au einer Sondertagung einzuberusen. Das hat er auch ichon angefündigt. In dieser Sondertagung muß der Bollmachtsantrag von neuem eingebracht, beraten und aur Abstimmung gestellt werden. Reuter behauptet allerdings, daß Wilson auch ohne die Bewissigung des Senats Bandelsichiffe bewaffnen und weitere Schutymag. nahmen treffen wird, ba er fich bagu burch bie Abftim. mungen im Reprafentantenhause und die allgemeine Saltung bes Senats berechtigt glaube. Inswischen bat Staatsfefretar Lanfing amtlich befanntgegeben, bag Japan feine Remitus von Beutichlands Blanen gehabt babe und an ihnen auch teinen Teil haben wolle. Auch Wiegitos Teilnahme fei nicht mabriceinlich.

## Hue In- und Hueland.

Stockholm, 5. Mars. Deute beginnt in Schweben ein großer Ausstand ber Arbeiter in den Gifenersbergwerfen, ber ungefähr 25000 Arbeiter umfassen wird. Die Berhandlungen gum Abichluß eines neuen Arbeitsabkommens find gescheitert.

Rovenhagen, 5. Mars. Swifden Danemark, Schweden und Norwegen find aur bestehenden Munstonvention Absonmen getroffen worden, wonach die brei Länder in einiger Beit eilernes Geld einführen werden. Borläufig werden nur Ein- und Zwei-Orestüde geprägt.

Bafel, 5. Mars. Infolge einer Beivredung ber gufian-bigen benichen und ichweigerifchen Behörden wird bie Bieder-aufnahme ber Rheinschiffahrt mit Eintritt bes befferen Bafferftandes erfolgen.

Madrid, 5. Mars. Der Dampfer "Cataluna" mit fünfsig beutichen Flüchtlingen aus Kamerun an Bord fam in Cadit an. Der Dampfer wurde unterwegs von einem französischen Kreuzer ausgebalten. Hundert deutsche Flüchtlinge wurden in Fernando ans User geseht.

## Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Ra Berlin, 5. Mars. (75 Sibung.)

Ein Zentrumsanfrag verlangt die Gewährung von Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen an im Rubeitand lebende Beamte und Arbeiter und an die Altvensionäre.
Albg. Ab. Possmann (Soz. Arbag.) beivricht in eingebenden Aussührungen die Rotlage der Altvensionäre und wirst den Barteien vor, daß sie ihren schönen Borten niemals Taten hatten solgen lassen.
Abg. Dr. deß (Zertr.). Unser Antrag ist eine Tat. Wir beantragen leine Aberweisung an den Aussichuß für Bevölserungsvolitis.

filden Schmitzen (Bp.): Die Fortidrittliche Boltspartet hat ichon vor längerer Beit einen Antrag eingebracht, der das gleiche Biel verfolgt wie der iedige Bentrumsantrag. Unier Antrag ging an die Kommission, das gleiche Bersabren ist ietzt angebracht. — Der Antrag geht an die Kommission. Es folgt die sweite Leiung des

Bergetate.

Bergetate.

Albg. Dr. Macco (nail.) beipricht die Lage des Bergdaues. Englands Kohleniadrilitie oede aweifellos aurück irin Kohlenieickum iei nicht allugroß. Wir haben es überholt und England könne deute nicht under das erke erropöliche Industrieland genannt werden. Darum inche England sich die ausgezeichneten Kohlenlager Kordfrankreichs und Beignens zu üchern. Darum müßten wir deim Friedensichluß denken. Beiter müßen wir das kranzöliche AlmeiterGebiet für uns gewinnen. (Beitall det den Rakl.)

Abg. Eraf v. d. Geweden (konl.): Die Einnahmen der Staatsbergwerfe sind gestegen. Mit dem Kationalschap unserer Steinfohlen müßen wir daushälteriich umgeben. Steitge Kohlendreile sind für untere gesamte Volkswirtichatt von höchter Bichtigteit. Dem kolofialen Arcismuterichted zwitchen Große und Kleinbandel muß entscheite Arcismuterichted zwitchen Große und Kleinbandel muß entscheite entgegengetreien werden. Unter Kalimonopol muh dei Friedensiching energisch zur Bertretung unferer Intolien Ginnahmen sind auf die erhödten Koblendreile aurückzischen dennahmen sind out die erhödten Koblendreile aurückzischen dennahmen sind out die erhödten Koblendreile aurückzischen Ginnahmen sind out die erhödten Koblendreile aurückzischen Ginnahmen sind out die erhödten Koblendreile aurückzischen Ginnahmen sind out der erhödten Koblendreile aurückzischen Ginnahmen sind out der erhödten Koblendreile aurückzischen Ginnahmen sind out der erhödten Koblendreile aurückzischen Ginstelle des Murchdalischen Erwöllen und im Interese der bergmännlichen Bewöllenign wirden der Geschissunst, das den Beschischen und der Kentralen. Sede unnötige Koblenderung mit dem Koblenigen wir dem den Geschisspunkt, das des Weischen und Kleiter der werteren Deraussenden wir dem Geschisspunkt, das des Weischen und Kleiter Einer weiteren Deraussen der Koblenweile aum Kril erkeit Geschischen und Kleiter Untwicklung entgegentreten un Interese der Beronnschlenweite den Merschieden und Rieder-Lunfier Braunkohlenrevier die alle Berwaltung beschiede.

Abg. Due (Goa): Die Aberl Berbraucher.

Berbraucher.
Albg. Due (Sos.): Die Aberlchüsse der Bergverwaltung sind insolge der böheren Kohlenpreise gleichsalls gestiegen, tropdem verweigert man den Arbeitern Lobnerhöhungen. Die Lebens-mittel sind um 200 bis 300 % im Breise gestiegen, die Löhne aber nur um 30 bis 40 %. Bei der Handenburgspende sollte man schon des guten Ramens wegen Klarbeit ichassen. Die Arbeiter glaubten, es handle sich um eine unentgeltliche Spende.

Dad einigen weiteren Bemerfungen vertagt fich bas Caus.

## Huch China gegen uns?

Die Londoner "Morningpofi" melbet aus Schanghai pom 2, Mars: Das dinefifde Rabinett hat geftern in einer langen Rontereng beichloffen, Die Begiehungen gu Teutichland abzubrechen und fpater ben Rrieg ju erflaren. Diele Entideidung murbe bem Brafibenten mitgeteilt, und er nahm fie unter bem Borbebalt an, bag fie durch das Barlament gebilligt und den Browinggouverneuren mitgeteilt merbe.

Bie dasielbe Blatt meiter melbet, batten bie Ber-

ftattet. Ut gen. die in Birtichaft B ber bir no gemehenen B

Unterh für Gen

eisen fol

S ftaatlia

befampft :

permägen.

betrugen te mieb

g, ole fie Sammly

n Rriege

ab nur

n erfolge perfidnbige

kauf. int Wes

enitami edurdame ter find 5 gum 12, Beftermal e um 2 Ilm

ragen, deb dingungen ! alweg Res

Bürgerme

pen

orge

oachenn ger Bm als rarbein m Eintnu gefucht.

henburd. es Frault undfdrift und ibe fucht pa Buro. 5: er M S A I

Schneide

m. b. D.

Garte rabfiffid # bt. Rab teftelle b.

Dionate a htstie

iteht gu ver

banderegterungen und Amerita ber dinefifden Regterung verfichert, daß fie einen Borichlag gur Revifion bei Tarife und der Aussahlung der Enlichabigungen aus dem Borerauffichte unterftigen murben. Mit anderen Worten, man veripricht den Chinelen geldliche Rorfeile, wenn auch fie fich Deutschland und Citerreich-lingarn feindlich gegenüberftellen. Die Summen, die Ehmo jahrlich an die euro-paifchen Machte und Japon aus der ihm nach dem Bogeraufland auferlegten Entichadigungspflicht sablen muß, sind recht beträcktlich. (Amerika bat auf diese Bablungen seinerzeit verzichtel.) Ebenio ist die Muslicht gestellte Erdöhung der Bolitarise, der größten Einnahmeguelle des gelbarmen Landes, außerst lodend. Da außerdem England Japan und Amerika auch die nötigen Machtmittel baben, um einen Drud auf das mehrlofe China aus größen. In könnten Ernd auf das mehrlofe China aus größen. In könnten Ernd auf das wehrloje Chino ausaufiben, fo tonnten fie es immerbin dahin bringen, das Land in den Weitfrieg hineinsusteben und feinen Aberfluß an Wenschenmaterial ihren Zweden dienstbar zu machen. Borläufig icheint es aber doch noch nicht fo meit gu fein.

### Ratritt bes Minifterprafibenten.

Rach meiteren Radirichten ift Brafident Chi Duan Sung für die unbedingte Aufrechterholtung der Reutralität, Er billigte ben einnutigen Beichluß des Rabinette nicht und erklarte, ibm allein ftebe verfassungsgemäß biefes Recht su. Der Bremierminister ift darauf gurudgetreten, die übrigen Mimifier werden mabricheinlich bas gleiche tun. - Rach einer Rentermelbung aus Befing in ber Rudtritt bes Minifterprafibenten erfolgt, nachdem es amifchen ihm und dem Brafidenten au einer Seene ge-tommen mar. Die Demiffion wird mahricheinlich nicht angenommen werden. In ber Saltung Chinas gegenüber Deutschland bat fich nichts geanbert. Wir geben alle biefe Melbungen nur mit Borbehalt

wieder, da über den Inhalt weder dem Auswärtigen Amt noch der Berliner dinefilden Gefandtichaft amtliche Rach-

richten vorliegen.

## Der Krieg.

Un ber Comme nimmt bie Rampftatigfeit gu. Bet Bouchavesnes murben neue englische Angriffe abgemte en, ebenjo ruffilche Borftoge in den füdlichen Baldfarpathen.

## Der deutsche Generalstabsbericht.

Großes Danpiquartier, 6. Mars.

Wefflicher Ariegeichauplat.

Muf dem rechten Comme-Ufer nahm gegen Abend der Artilleriefampf große Deftigfeit an. Rach Trommelfener griff ber Englander öftlich von Bouchavesnes erneut an. Sein Angriff wurde abgewielen, ein weiterer durch unfer Bernichtungsfeuer vereitelt. In den übrigen Frontabicunten berrichte bei Schneegestöber meit geringe Feuertatigfeit. Erfunder, die den Berlauf der frangofiichen Stellung am Conrieres Balb gegenüber ben von uns bort gewonnenen Linien feitstellten, brachten noch to Wefangene ein.

### Dittimer Kriegeschauplat.

Front Des Generalfeldmarichalle Bringen Leopola von Bauern. Gin Rachtangriff ber Ruffen gegen untere Stellungen füblich von Brgegann icheiterte.

Front Des Generaloberften Ergherzoge Joseph. Un den Dithangen des Relemen Bebirges im Gudteil der Waldfarpathen wurden mehrere ruffifche Rompagnien, die nach lebhaftem Feuer unfere Stellungen angriffen, gurud.

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von

Madenfen. Die Lage ift unverandert.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW

Macedonifche Front. Bmifchen Chrida und Brespa-Gee murde eine frangofiiche Felbmache überrumpelt und gefangen.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budendorft.

### Der Vorstoß bei Verdun.

Der größere deutiche Boritog auf dem öftlichen Daadufer, ber, wie gemeldet, Gelande in 1500 Meter Breite und an 600 Gefangene eintrug, seichnete fich burch besionbers geringe beutiche Berlufte aus. Bereits nach furger Artiflerievorbereitung war die frangofische Grabenbeiabung tomeit niedergefampit, daß die Sturmtruppe an drei Stellen in die frangofischen Linten einbrechen tounten. Durch raich hineingeworfene Sandgranaten wurden bie Unterftande ausgerauchert und bie frangofifche Beiabung truppmeife gefangengenommen,

#### Englische Schwierigfeiten an ber Minere.

Der Korreipondent Gibbs meldet aus dem englischen Sauptquartier: Das Better ift dem Feind gunftig. Beim bindsug hat ber Feind feine Linie verfürst. Er hat die Beit für seinen strategischen Rudsug wunderbar gut ge-mahlt. Infolge bes Tauwetters ist das Rachseven für die Unferigen mit Geichus und Material doppelt ichwierig geworden. Es fann noch viel Beit vergeben, bevor wir die eigentliche Linie erreichen tonnen, auf die er fich gurud. gesogen bat. Der Feind bat die Lage für une ichredlich idmieria gemacht.

Bien, 6. Mars. Der amtlide Beeresbericht meldet bas Scheitern mehrerer fleinerer italienifcher Porfibbe.

Ruffischer Kreuzer "Rumh" fehmer beschädigt.

Rach Melbangen aus Finnland ift ber entliche Banger. Frenger "Durif" im finnifden Meerbnien auf eine Mine gelaufen und ichwer beichabigt worden.

Die ruffifchen Marinebehorben waren bemubt, ben Unfall des Bangerfreugers, der 15 500 Lonnen groß ift, geheim zu halten, trothem find Einzelheiten durchgesidert, die besagen, daß "Rurit" im Dalen von Kronstadt im Dod liegt.

Christiania, 6. Mara. Dos norwegilche Bizekoniulat in Perwid berichtet, das die Barf "Porma" aus Lilleiand am 1 Mara von einem deutichen U-Loot durch Geichüsteuer verlenft worden ist. Ein Mann ist errunden, ein anderer leicht verwundet. Das Bizekoniulat in Queenstown telegraubtert. die die Barf "Storenes" aus Christiants am 1. Mara auserbalb Kinfale von einem deutichen U-Root vordenkt worden ist. Die Befatung murbe in Queenstown gelandet.

Die Beiahung wurde in Queenstown gelandet.

Dangefund, 6. Märs. hterber famen swei Mann der Befahung des Bergen Danwiers "Gurre". Sie erzählten, daß die "Gurre" (2868 Tonnen) am Donnerstag mitten im Sperregebiete torpediert worden war. Das Schiff, das mit Pifen von Narvil nach England über Bergen unterwegs war, fant in 20 Schunden. Bon der Befahung famen 15 ums Leben. nur drei wurden gereitet und davon der erste so sehn der wundet, daß er im U-Boote zurückleiben mußte. Weiter erranfen zwei englische Damen, Mutter und Tockter, die als Bassagiere die Fahrt mitmachten. Die "Gurre" war mit 3 500 000 Kronen friegsversichert. Das U-Boot nahm ein zweites Schiff, auch aus Bergen sommend, als Brise und sübrte es nach Deutschland. Der Dampier war mit Sulpeler beiaden, nach England unterwegs. beiaden, nach England untermage.

Kleine Kriegspolt.

Berlin, 6 Mars. Bigefeldwebel Manichatt icon nördlich Berdun feinen achten Gegnet, einen Caudron-Doppelbeder ab und am Nachmittag bestelben Tages einen feindlichen Fesiel-ballon, der füdlich des Belleville-Rückens brennend abstürzte.

Berlin, 6. Mars. An ber macedontichen Front griff ein beutiches Gefchmader feindliche Munitionslager nördlich Salonifi an. Debrere Brande und eine Erplofion murben feitgeftellt.

Bern, 6. Mars. Die "Reue Burder Beitung" melbet aus bem Dang: Das erfte bewafinete amerifantiche Du-nitionsichtif verläßt Sonnabend Bofton in Richtung

Balet, 8. Mars. Bie die Baller Rachrichten" mitteilen, ift unter ben wenigen, die beim Untergang der Laconia" ihr Beben verloren, auch ein Schweizer der Beologe Dr Bundel.

frongolifches Bluggeng beruntet. Der Blem interniert.

## Von freund und feind

Miterlei Drabt. und Storreiponbeng. Deis. Unlaubere Mühlereien gegen Deutlichlen

Befanntlich gibt es auch in Solland Leute allen und jeden Breis unfaubere Gelchafte ber beforgen. Das neuefte in biefer Richtung ift en leumbung, die burch einen Teil der hollandite verbreitet wird. Das Marchen wird burch Melbung von B.E.B. gefennzeichnet;

Berichlebene hollandifche Blatter berbreiten 1 richt, bag Deutschland bei Bolland über die Abirem Banderftreifens ber Brobing Limburg borftellig fei. - Wir find amtlich ermächtigt gu erfiaren, te Meldung auf reiner Erfindung bernht.

Man muß es der holländischen Regierung ab auch ihrerfeits den fremden oder einheimischen bet Entente die Maste abaugieben.

## Das englische Gesicht ohne Schminke,

Berlin, 5

Lady Randolph Churchill, die Mutter bes Minifters Binfton Churchill, eine befannte Londoner Gefellicaft, veröffentlichte fürglich in ichrift "Sarpers Bagar" eine Darftellung ibrer im Dienfte ber englischen Rriegofürforge. gablie n. a.:

Ein bublicher Sochlander, den ich mit Kaller, und Bigaretten verforgte, zeigte mir eine Uhr us welche er in Loos bekommen hatte. Nahmen einem toten Deutschen ab?" fragte ich. Mit ein gnugten Mugenaminfern antwortete mir ber tit er fest fedenfalls - und ich habe es geerbt."

Man follte meinen, daß ein derartiges Einge der Beraubung gefallener Soldaten der austr Dame die Schamrote in das Gesicht hatte treiben Aber berartige Borgange icheinen in England ein gemeine Anerkenming gu finden und gu ben ro libenteuern ber Soldaten gu geboren, daß eine stellerin sich nicht zu icheuen brancht, von ihren gu machen, und daß der Benfor ebenfalls hiergran einzuwenden hat. Anscheinend hat das vergnück smintern bes Schotten auf Lady Randolph Chun angenehm gewirft. Ein Beispiel bafür, wie bas i Geficht ausfieht, wenn man ibm die Schminte a

## Deutschleindliche Creibereien von der Bemeit

Dunden, 6.

Die halbamtliche baperiiche Korreipondens b ift beauftragt, die Schleichwege und Galichungen beden, mit benen mabrideinlich vom Beinde Subjette von ber Schweis aus Migftimmung a beutiche Reichsleitung bervorgurufen fuchen. Blugblatter eingeschmuggelt mit beutschllingenden unterzeichnet, und ferner mit Bemerkungen verlete die Herausgabe oder Zusendung im Auftrabeutscher, namentlich baperischer Kreise erfolgt. B. in einer Schrift "Bapern und der in Diese Schrift ift in den letzten Tagen an eine Reifelichteiten fonlichfeiten von Bern aus, fogar in verschieben ichlagen, verfandt worden, die auf der Rudfeite et blaue Siegelmarke mit weiß eingeprägtem bar Staatswappen und der Aussichtift der bagerichen bickaft in Bern tragen. Der ganzen Ratur des volle und unwahren Inhalts dieser Flugblätter nach i weiteres zu erkennen, daß es sich um feindliche sichaften handelt. Um aber jedem Misverständmugegnen, siellt die Korreipondenz Doffmann felt. hanerliche Gesandtischelt in Bern oder aubere banerifche Gefandtichaft in Bern oder andere amtliche Stellen mit biefen Genbungen felbitre

## Die Erbinnen von Reichenbach. Roman von Teo Rüfter.

Die Antwort des Berrn Schwind trat aus Roln ein und boch brachte auch fie leiber tein Licht: er mußte mit, mo Cabo fic befand, er batte nie mieder Rachricht con ihr erhalten, ja ihre Bermandten felbft batten fich nach ihr bei ibm erfundigt, augten alto felbit non Edbas Berbleib feine Kenntnis haben. Auch Drafe widerstrebte es übrigens, fich an diese Berwandten zu wenden, die ja fo viel mußte er - ben Schmeftern gegenüber eine feind. liche Stellung eingenonmen batten, oor denen jo Mary autfloben mar Desbalb follten fie auch tent von dem Aufenthalt biefer letteren nichts erfahren, batte er dom befürchten muffen, daß fie alles aufboten, seinen Schützling ibm au entreißen. Es bekümmerte den Baron tief, daß er Marns Sehnfucht nach Edda nicht befriedigen fonnte: allmablich jedoch erhielt tropbem ihr Geficht eine frifchere Farbe, ibre Augen blidten nicht mehr fo teilnahmslos und fie ichien wieber Intereffe zu empfinden für bas Leben und seine Bechselfälle. Gang besonders aber belebten sich ihre Büge, wenn Baron Biftor von Uhlberg kam, sie war dann gwanglos heiter und ihre Unterhaltung geistvoll und

Mit großer, mabrer Dantbarteit bing Marn an ihrem Retter und ehrenhaften Beichüter: ja, mare Baron Drate por fie bingetreten und hatte ihr gefagt, bag ihre Liebe, ihr Befit allein ibn gludlich machen murben, fie batte bie feifen Regungen einer anberen Liebe in ihrem Bergen unterbrudt und mare sein Weib geworden. Doch er schwieg — sab er boch, wie abnungstos Mary sich bem Glude einer andern Liebe bingab, wie diese machtig bagu beitrug, fie feelisch und forperlich wiederherzustellen. Rie mare Drafe ber Gebante gefommen, Biftor verbra gen gu mollen, an ihr dankerfülltes Herz zu seinem Borte zu appellieren und sie so sich zu erobern. Er schätzte den ingen Uhlberg boch, dessen Gefühle für Mary ihm nicht n hr zweiselbast waren; auch erschien ihm diese Berbindung wie eine Bürgsichaft für dauerndes Glück seines Schützlings So entschied fich benn ber Baronet fürs Entjagen.

Ein Monat war vergangen, als eines orgens Biffor früher als gewöhnlich erichien. Er war fid herregt und entidulbiate bie seitige Storung burch one Depeiche, melde er toeben erbalten und die ihn gibing, totart absureifen; er fomme baber, um fich fur einige Beit gu verabidrieben.

Drafe entging es nicht, wie Marn bei dieser Mit-teilung die Farb- wechselte; auch sab er beim Abschied den Blid inniger Lieve, den die jungen Leute austauschten und wie fie - wortlos, unter tiefem Erroten ihrerfeits - fich die Sande brudten.

"Sie werben gludlich fein, benn thre Bergen haben fich gefunden", fagte Drafe gu fich felbst. Und ich werbe einfam von num an weiter leben, benn aus bem letten feligen Traum bin ich jählings erwacht!"

Mary war feine sweite Liebe gewefen. 216 et noch jung und febr feurig war, da hatte er ein Weib mit aller Glut feines Herzens geliebt: fie war to fcon, fo fauft wie Marn, und er wußte auch, daß fie ibn liebe; doch ein Berbangnis log swiften ihnen, bas hinwegsuraumen er su ebel, su groß bachte: fie war bie Gattin eines anbern.

Mary war wieder fill und nachdenflich geworden, nut wenn Biftors Erwähnung geschah, dann röteten fich ihre Bangen plöblich.

Auch der alten Dame war es nicht entgangen, daß Mary den Baron liebe: fie hatte lange geglaubt, es fei nicht anders benthar, als daß Mary ihren Reffen heiraten muffe, denn daß diefer fie liebte, das waßte fie felbst icon

Ginige Tage nach Bifter von Phiberge ploglicher Abberufung and Dresden finden mir den angegenden Diplomaten im Bimmer feiner Mitter, bei ber er, fo lange er in der Refidens anwefend war, su wohnen pflegte. Die Baronin von Uhlberg batte in dem vornehmien Biertel ber großen Refibens eine geräumige erfte Etage gemietet. Ihre Salons waren geschmachvoll ohne icde Aberlading, doch mit seinstem Schönheitssimm arcangiert Eine hochariftofratische Gelefischaft bewegte sich in diesen Raumen an beftimmten Abenden, denn die Baronin lieble febr das gefellige Leben, auch mar fie um iby's Cobnes willen bemubt, ihren Blat in ben Reiben der Gefellichaft mit Glang gu behaupten Durch ihre große, natürliche Liebenswürdigfeit, ihre geiftig anregende Unterhaltung, perbunden mit dem ideal-ungezwungenen Eon, ben fie in thre Solons einzuführen gewußt batte, mar es ihr gelungen, an ihren Empfungsabenden eine ebenfo diftinguterte Befellichaft bei fich au feben, wie auch ihren Birtel gu

einem der geluchteiten und beltebteiten der Reitbens Biltore Beit war fo vielfach burch Berufett Anfpruch genommen, daß er in den Tagen te Rüdlehr noch nicht bagu gefommen war, über 10 das ihm am Bergen lag, ruhig mit feiner plandern. Deute jedoch war et frei, mit feinet allein und eine Storung nicht gu befürchten; to @

fich min die Muge, mit ihr zu plaudern.
"Bitte, liebe Mama", hub er an, "erzähle noch einmal, aus welchem Grunde eigenilich Edda ftein ihre Stellung im Schwindicken Saule fo aufgab."

Biftor batte biefe Einleitung gemablt, weil ichloffen mar, über fein Berhaltnis ju Mary et entichieden mit feiner Mutter gu iprechen. "Ach, lag doch die alte Weichichte ruben, Bill

widerte mifigunig bie Baronin; "baft du dem Madden noch nicht vergeffen?" - Bei diefer frage fie ihren Coun icharf an, ale wollte fie feine Gedanfen ergrunden.

"Co raich vergefie ich nicht", antwortete b Mann bestimmt. 3ch lernte in Dresten Ebbas Cennen, biefelbe, über die man die lugenhafte 3min Beidichte ju perbreiten fich bemubt bat."

Erftaunt und betroffen blidte Frau pon tibl thren Sohn: follte benn die Weichichte mit Ebb artigem Berichwinden aus Biesbaben nicht ein nommen, follte er fie wiedergefeben und ein sernftes Berhaltnis mit ihr angefnupft baben? forichte fie in den Bugen Biftors, doch feine ! gegneten frei und offen den ihrigen - er batte heimnis vor ihr, es war nichts vorhanden, das gewesen ware, fie ernftlich su beunruhigen.

Du weißt, mein Sobn, daß herr und Frei berg Beugen jenes unangenehmen Bortalles in 3 waren, und wirft doch die Babrbeit beffen. barüber berichtet, nicht answeifeln mollen: mal follten fie bie Gefchichte erfunden baben?"

"Erfunden ift fie auch nicht, aber entftellt auch ite geworben - jum Ctanball" entgegnete eifrid Mama, du follteft Mary Liebenftein, Eddas 5 ichmester, mit fennen, wie ich fie fenne, ich bin seigt, bir würdest niemals ein nachteiliges Wort

1. 3. 1915. elichen Stell 715 Didter G Berfaffer Eir Joh

il in um bat Der fra

Der vielgerü ben Staum und den Be fid Frant n und bran Mabe des im Fall in Franfreid einige Erm er am Ber inde Sand n of Bieben un

Willons

b vieriabrig

ten Brafi the Books

pom 4. 2778 lita 1917 bis murbe ber & d eingeleit marebe, bie den Lage 1 Den Unfang im Dandel, vel gedrückt Amerikaner Elu Amerikaner i am Ger ern es mit Boter men Beie don noch antereffe Behandlu pegenüb hich in in das di in ods of the con Ber oon Ber oon Ber oon Ber oon Ber of the con Bir of the con Ber of the con B Belle bi L Bir m

> r Teilnal tidits eine Eroberus anderer Monot möglich! auf der wen werd 3 Interess und in wir ein

Beditsitt die 191 der Buftim n frei und pon Re gungen al und Ord bon ihren monen in

fireng : feit murbe miebet, ber nie Einig ichheit gege uns liegt. Stafident 23 n Broffan Loui der

brenben i inete & ad exletde nechtsperle an brot om Berli

o ungerfrie tring par Sea

Merfblatt für ben 7. Diarg.

nd.

Welter

ich land

n, 0.3

Sente.

e ber

urd f

iten No

btretten cilia un

ren, be

tidien 1

minhe.

bes m

te D.

b tn b

pret 1

Be.

Staffee Uhr un bimen & Rit eine Echotie

Gined austr

reiben

nd eine

eine E

iergenn

Church to bas o ninte al

Schweiz

en. ā. I

betta Do

einbe t

ший да

genden

Muffras erfolo

der ?

ine Rel

jeite em

em bu

cifchen V

es veil nach idliche

itandun

t feit.

dere ha

tortia of

erufetu

gen ich

ner Die

T: 10 0

111e 10

Raro et

du dem fer Brog

feitte it

rtete da Eddas So ite Inta

on Utilia it Eddis of ein the ein util n? — Es ieine An hatte is n, das p

d Fran

effen, p

: mans

elfris das Su bin le

Bort

egung"

uniergang 5" Monduntergang 5" N.
Bom Weltfrieg 1915/16.

1915. Ruffliche Angriffe bei Braknoß und Bionst von blutte aufammen. — 1916. Deutsche Truoven ftürmen Det drebaes in der Boevre-Ebene. — Durchbruch der Stellungen auf dem linken Maasufer nördlich ertun u. 6 Kilometer Breite und 3 Kilometer Tiefe.

1718 Dicter Ewald Christian v. Aleist geb. — 1785 Alessandro Berfasser ber "Berlobten", geb. — 1792 Englischer Sie John Derschel ged. — 1829 Afrisareisender Eduard

m un haben. Die angebliche Siegelmarte ber We-

Der französtliche Stolz geht betteln.

Dagg, 5. Mars.

Der vielgerühmte französische Stols ist ins Mauseloch ein Kaum, doß die Beziehungen zwischen Deutschand den Bereinigten Staaten sich zugespist haben, so die fich Frankreich als der Hilfsbedürftigste der Ententen mid den der heiße ersehnten neuen Freundes einzugen Der "Matin" will wissen, daß man in Newgort mat, im falle einer Kriegserklärung musse Amerika bei frankreich Silfe leisten und wenigstens sombolischereinige Truppen nach Frankreich senden,

Ber am Berhungern ift, ident fich natürlich nicht, die eine hand nach allen Richtungen vorzustrecken. Der mie Dberberr balt feinen Bafallen ziemtlich fnapp, da gleben um fremde halfe febr verftandlich.

# Milons zweite Präsidentschaft. Die Untritierebe.

Dit bem 5. Mars bee laufenden Jahres begann bie eteriabrige Amteperiode bes gu Ende 1916 mieder. ten Brafibeuten der Bereinigten Staaten von nto. Boobrow Willon wurde guerft gemablt fur bie oom 4. Mars 1913 bis 1917, wiedergewählt com Ira 1917 bis 1921. Auf dem Rapitol in Bafbing. mibe ber Beginn ber ameiten Brafidentichaft Billions a eingeleitet und der Brafident bielt dabei eine Metebe, die fich ausschlieglich mit der ichmebenben den Lage befaste. Bilson sagte in der Samutsache:
Em Ansang an dat der Belitrieg auf uniere Gemiter,
em Gandel, uniere Industrie und unsere Bolitik seinen
mod gedrückt. Es war nicht möglich, sich gegen diese größen
köchnisse gleichgültig zu verhalten. Troh mannsplacher
diedener Aussaufig zu verhalten. Troh mannsplacher einsten die die Hobiem zu vergelten. Als ausett einige der uns
imm Seer ernstlichke Undill crlitten, wünsichen von mant
die mit Hösem zu vergelten. Als ausett einige der uns
imm Beleidigungen unerträglich wurden, haben wir boch noch steis vor Angen gehalten, das wit uniere
denungen nicht nur in unierem eigenen, sondern ebensoim Interesse der Allgemeindelt ausstellten, nännlich gedenungen nicht nur in unierem eigenen, sondern ebensoim Interesse der Allgemeindelt ausstellten, nännlich gedes gegenüber ditterem Unrecht. In diesem Geüse
die in uns immer mehr und mehr das Bedie, die Kolle, die wir zu spielen wünschen, nur
mer von Berteidigern und Borderern des Friedens sein
den die Hohn, der die gewise
eine den Heile durch uns nur aus feine
dieseberung von Recht und Freideit handelnd einwien. Bir sind uns einander einig in der Frage der
ineten Reutralität, da es scheint, daß wir auf seine
der Beise die Art unierer Forderungen charafterisieren
der Beise die Art unierer Forderungen darafterisieren
der Beise die Art unierer, die eins zur Berteidigung unieres
diedung die Tatzwangen und die uns auchzu noch unmittelwirt Zeilnahme am großen Kanupie anvingen fönnten. den Lage befafte. Billion fagte in ber Samptiode: m Umitainde waren, die uns aut Berteidigung unteres midden die Tatzwangen und die uns auch zu noch unmittelner Tetlinahme am großen Kaupfe swingen fönnten. Die Auffastung dessen, was wir als untere Ziele bezeichnen, die Auffastung dessen, was wir als untere Ziele bezeichnen, die Auffastung dessen, was wir als untere Ziele bezeichnen, die Auffastung voch Borteile. Wir wollen nichts auf an anderer Bölfer erreichen. Wir stehen nicht länger andalb des Krieges. Die tragischen Ereignisse eines was Monate langen Kampses auf Leben und Tod mes zu Beltbürgern gemacht. Kein Zurück msalich! Unsere eigene Bobliahrt als Ration auf dem Sviele. Bür die folgenden Bemanns werden wir eintreten: Alle Rationen müßen die Interese an der Aufrechterbaltung des Welftriedens und in gleichem Mase dassir die Berantwortung m. Für die vollisische Unsabängigteit der freien Bölfer dem die Inabängigteit der freien Bölfer den der unerschütterliche Grundlat dei der Kationen ist. dem bioherigen Spitem des Positischen Gleichstals ist der Kriede nicht gesichert. Die Resurgen müssen aller Staatsleitungen geschlossen auf merden der kontonen auf frei und sicher Sein zum Kungen aller Staatsleitungen geschlossen murden. Die moch der kein zum Kungen aller Kationen auf ind von Fechtsoblommen, die durch gemeinichaltliche merden, das auf Aufrechterbaltung der inneren den merden, das auf Kuspechterbaltung der inneren den merden, das auf Kuspechten der zu unteren der und ficher Staatsleitungen geschlossen weben. Die moch der Kationen müssen, das alle Bersucke, welche von ihren eigenen Hürgern ausgehen zu dem Swede, wilde den das ihren eigenen Kürgern ausgehen zu dem Swede, wilde den das ihren eigenen Kürgern ausgehen zu dem Swede, wilde den das die kannen wer der Staatsen ausgehen zu dem Swede, wilde den den der Grundlassen in anderen Staaten anzusetteln oder zu unterweiten dere Gilch und der Einderen. Bu dieter laten wurden wir durch die Kannen des Weltfrieges miedet, deren Gilut uns von Farreigeit und Inderen Efficht, was der Grundlassen der Gilcher wurden burd bie Tat swangen und die uns auch gu noch unmittel. beit gegenüber ber großen Aufgabe widmen, bie nun

bidibent Bilson bleibt, wie man sieht, auch in seiner im Brotlamation bei dem bisher starrsinnig verfolgten m. auf der einen Seite seine Sorge um den Weltn au betonen, auf der anderen aber eine Bartei der anbtenden ohne Dehl zu begünstigen und deren Gegner eraumete Faust zu zeigen. Er ipricht von Undill, die Land erleidet, aber nur in dem Sinne, daß er alle medlkverlehungen der von England geführten der killichweigend mit freundlichem Lächeln einstedt, am drobender Bozerstellung aufrichtet, wenn die killichweigend bes gestenden Rechts, wie sie durch waarstrieg gegen die Zivisbepolferung, die Nomaerstrieg gegen die Zivisbepolferung die Nomaerstrieg die Nomaerstrieg gegen die Zivisbepolferung die Nomaerstrieg gegen die Zivisbepolferung die Nomaerstrieg gegen die Zivisbepolferung die Nomaerstrieg die die Nomaerstrieg die die Nomaerstrieg die die Nomaerstrieg d

Ronterbande), die brutale Bergewaltigung der Neutralen dargestellt werden. Die Fortsetung des Krieges überhaupt, die allein Amerika der Entente durch die Einstellung seiner ganzen Industrie auf die Munitionslieserung für sie ermöglichte, draucht dabei nicht einmal in Betracht gezogen zu werden. Sozusagen stillschweigend wirst Bilson nebendei das disher gebeiligte Geses der Bereinigten Staaten, die Montvedoftrin det Seite, nach der Amerika die Einmischung europäischer Staaten in seine Angelegenheiten ablehnt, dafür aber sich für ebenso verpflichtet halt, seine Bolitik aussichliehlich auf den neuen Kontinent zu beschränken und sich von außeramerikanischen Dingen sernzuhalten.

Soll und kann man unter diesen Umftanden Bilsons Beteuerungen von feiner Liebe jum Weltfrieden ernsthat nehment Die Mitwelt tut es icon lange nicht mehr und die Rachwelt wird es dereinst auch nicht tun. Denn nicht auf Phrasen fommt es beim Gang der Weltgeschichte an, sondern auf Taten! Und diese seigen disher wahrbaftig nicht für die Ebrlichkeit der Bilsonichen Berückerungen. Davon aber darf der Bräsident überzeugt kein, daß die für ihre Existens fäninfenden Staaten Mitteleuropas mindeitens so test wie er auf dem Grundsat stehen: Nein Rurud ist möglich!

## Gertliche und Provinznachrichten.

Dilligere Fischpreise in Andsid: ? Nach Ausbören der Frostperiode haben in Standinavien die Deringssänge wieder eingesetz; frische Heringe, Büdlinge und Marinaden werden daber in nächster Zeit wieder dem Konium aur Bersigung gestellt werden können und durch die Fischvorganisationen den Kommunen zugeseitet werden, wie bestanntgegeben wird. Die Breise werden überwacht und je nach den kommunalen Berhältnissen verschieden boch sein. Im allgemeinen durften sie im Kleinversans etwa bestragen: Hür frische Heringe 0,90 dis 1,10 Wart das Blund (etwa 15 dis 20 Pfennig das Stud, se nach Größe). Für Wäldlinge 1,60 Wart das Blund (etwa 25 dis 35 Pfennig das Strd, se nach Größe). Für Lidlinge 1,45 Wart das Blund. Hür steine Büdlinge (Sprottbüdlinge) 1,45 Wart das Blund. Hür marinierte Beringe (Kollinöpse, Bismarcheringe usw.) 2,20 dis 2,35 Wart (etwa 30 dis 40 Pfennig das Stüd, se nach Größe). Wo bödere Preise genommen werden, wird man sich zwedmäsig dei einer Kommune beschweren oder die Preise prüfungsstelle anzusen.

Sachenburg, 7. Marz. Wie in der jehigen Zeit bei Einkäusen von Lebensmitteln auf die Berson und Stand gesehen wird, beweist folgender Jall. Ein Schulmädchen wollte bei einem Bädermeister in der Unter asse ein Brot kaufen. Der Bädermeister gab zur Antwort, daß fein Brot mehr da sei. Kurz entichlossen schieden hierauf das Mädchen eine Freundm sein Kind desser gestellter Leute) in den Laden, und weich ein Bunder — jest war im Augenblick Brot vorhanden. — Alagen über Bevorzugung bestimmter Käuser werden ichter Zeit mehrsach lant. Es dücke sich für die Berkünster empfehlen, genau nach den behördlichen Borschriften zu versahren, soust kann es zu Bestrasiungen kommen, sobald Anzeige erstattet wird.

S Die Jaspeltion ber Ariegsgefangenenlager im Bereich bes 18. Armeelorps hat für ben geschäftlichen Berkehr mit ben Ariegsgefangenen Baptergelb berausgegeben, ber geringfte Wert bezw. Gelbichein lautet fiber 1 Pfennig.

Biesbeden, 6. Marz. Zum ersteumul in biefem Binter haben sich heute vormittag verschiedeme Schülerabteilungen unter Aufsicht ihrer Lehrer als Schmeeinuper verdient gemacht. Der Eiser, mit dem sich die Rengen ihrer neuen Aufgabe widmeten, mar lobenswert, und stolz trugen sie ihre zum größten Teil funkelreuen Schaufeln von einer Straßenkreuzung zur anderen. Sie haben heute bewiesen, daß beim Schneeichnippen zwanzug bis dreißig muntere Jungen sehr wohl ein paar tüchtige Arbeiter ersehen können.

## Rurge Radridten.

Auf Grube St. Ardread bei Hamm (Gien) murde am verflossenn Dannerstag nachmittag en gefangener Fangole durch herabsallendes Gestein gestiet. — Auf bem Bahnhof Wissen wurde am Sonntag eine Schaffnerin aus Kölla-Riepes Kierabren und getötet. Die Berunglichte mar verhirarir und Plutter mebreres unversorgter Kinder. — im id. April d. Ja. kann die Bolsbank zu Geenzhousen e. d. m. o. d. auf ihr blifterwed Bestehen zurücklichen. — Auf dem Bege von Soel bach nach Kamenan wurden von der Erndarmerre zwei Fembe anschaften, die einen schweren Sod trugen. De Reibach für Si Wart gehamstert war. — Die bestante Stoffeliche Rühle del Som plar (Kreis Biedenstopi) ift ein Rrud der Fiammen neuorden. — Ja einer Kabrit in Kaifel murde der 44sischer Konter Hentel von einem Schwungtad erfaßt und ihm der ante Arm vollständig herausgerisse; außer- dem erfaßt und ihm der ante Arm vollständig herausgerisse; außer- dem erfaßt und ihm der ante Arm vollständig herausgerisse; außer- dem erfaßt und ihm der ante Arm vollständig herausgerisse; außer- dem erfaßt und ihm der ante Arm vollständig herausgerisse; außer-

## nab und Fern.

- o Ariegebettag. Um 11. Dars mird auf Anordnung bes Evangelifden Oberfirchenrats in allen evangelifden Rirchengemeinden ein Bettag für ben glüdlichen Ausgang bes Rrieges abgehalten.
- O übertriebene Bodengerüchte. Bodenerfrankingen, die in Berlin und seinen Bororten vorgesommen find, haben Anlaß zu ganz übertriebenen Gerüchten gegeben. Es liegt, wie von amtlicher Stelle versichert wird, feinerlei Erund zur Beunruhigung vor. Im ganzen find bis iest 85 Bodenfälle aufgetreten; nur in sechs Fällen führten die Erfrankungen zum Tobe.
- O Die Groftherzogin-Mutter von Baden Efrendoftor ber Medizin. Eine aus fünf Brofestoren der medizinitden Fafultat der Universität Freiburg bestehende Abordnung überreichte der Großberzogin-Mutter Luise von Baden das Diplom über ihre Ernennung zum Ehrendostor der Medizin.
- O Errichtung einer Zigennernachrichtenzentrale. In München ist eine Zigennernachrichtenzentrale für das ganze Reichsgebiet errichtet worben. Sie foll der wirkfamen Befänwpfung der Zigennerplage dienen, Alle Bolizeibehörden follen Perionalien, Lichtbild und Fingeraufnahme jedes Bigenners sofort nach München übersenden und

burfen den in Frage kommenden Bigeuner nicht eber wettet gieben laffen, als bis über feine Berfonlichkeit und etwaige ftedbriefliche Berfolgung einwandfreie Feststellungen gemacht worden find.

- Gein Sindenburg Tor. Die neueste Ehrung fin den Generalfeldmarschall v. Dindenburg foll in einem großen, schweren, aus deutscher Eiche und deutschem Eilen gefertigten und funstvoll verzierten Eingangstor zur Raserne des dritten Garderegiments in Berlin bestehen; es soll den Ramen "Sindenburg-Tor" führen und mit hindenburgs Ausspruch; "Richt durchhalten, sondern siegen" geschmudt werden.
- O Eine wichtige Gröndung. Fine für diese Zeit des bentungsvolle Erfindung wurde dem Klempnermeister Lensch geschübt. Die Erfindung besteht aus einem einsachen Apparat, der eine Be- und Entlüstung von Getreide, Rüben und Kartosseln bewirft und badurch diese bei der Aufbewahrung vor dem Berderben schüten soll. Die Borrichtung kann in großen Lagerräumen, dei Rüben- und Kartosselnisten, für kleinere Lagerungen, für gewöhnliche Kartossellisten usw. benutt werden.

O Kartoffelbauzwang. Im Regierungsbezirk Trier ist der Kartoffelbauzwang eingeführt worden. Bon den Landwirten wird verlangt, daß sie eine Fläche, die dem Durchichnitt der Andanssäche in den Jahren 1914, 1915 und 1916 entspricht, wit Kartoffeln bestanzen.

o Selbstmord wegen ber Weinrefordpreise. And einem merkwürdigen Ginunde hat der sehr vermögende Rentner und Weingutsbesider Schalt in Angsburg Selbstmord begangen. Er hatte seine 1915er Weine zu boben Preisen verlauft. Als er nun von den süngst erzielten Resordpreisen bei den Weinversteigerungen in der Rheingegend erfuhr, machte er aus Gram darüber, daß er seine Weine noch zu billig verkauft batte, seinem Leben ein Ende.

O Bergicht auf den Biergenuß. Die Studentenverbindung "Bingoll" in Marburg erflärte, daß fie auf jedes Biertrinken und auf den Gemuß aller Getränke, die aus Rahrungsmitteln bergestellt werden, während der Dauer des Krieges verzichte, um verhindern zu belien, daß wichtige Rährmittel zu Genußzweden Berwendung finden. Die Berbindung forderte gieichzeitig alle akademischen Kreife auf, fich ihrem Borgeben anzuschließen.

O Erm bekannten Zentrums-Abgeordneten Jafob Guier ift der linke Arm bis jum Ellbogengelent abgenommen worden. Euler, der feit 1894 dem Abgeordnetenhaufe als Zentrumsvertreter für Saarburg angebort, steht im 75. Lebensjahre. Er ist Kunstischlermeister in Bensberg.

O Bierfacher Mord. In Aumo bei Jeno totete die Frau des im Felde stebenden Ingenteurs Gunther ihre vier Linder, die im Aller von einem Biertelsahr bis acht Jahren standen, weil fie seit swei Wochen von ihrem Gatten keine Rachricht erhalten hatte.

O Teutsche Kapitalkraft. Rach der "Sparkasse", dem Organ des Deutschen Sparkassenverbandes, war der Jamuar der glänzendste Monat, den die deutschen Sparkassen jemals erlebt baben. Er brachte einen Zuwachs von nicht weniger als 600 Willionen Mark. Im aleichen Wionat des Borjahres waren es 500 Millionen und im Jamuar 1915 nur 450 Millionen.

Strand im öfterreichischen Botschaftsgebände in Paris. In einem Nachbargebände der öfterreichilchen Botschaft in Baris brach ein Brand aus, der auch auf ein dur Botschaft gehörendes Gebände übergriff. Das Feuer war nach mehreren Stunden noch nicht gelöscht.

S Gifernes Gelb in den Rordftnaten. Zwiichen Danemort, Schweden und Rorwegen wurde gur bestehenden Mungfonwention ein Abkommen getroffen, wonach die drei Lander in einiger Zeit eifernes Geld einführen. Borlaufig werden nur Ein- und Bwei-Orestücke geprägt.

S Weibliche Rechtsanwälte in England. Trot des lebbaiten Bideripruches des Oberften Lord-Kanzlers bat das englische Oberhaus das Geieg, das die Frauen zur Ansübung des Berufs als öffentliche Notare und Rechtsanwälte zuläßt, angenommen. Der Beichluß des Oberbauses wird mit Recht als ein großer Triumpf der Frauentechtlet angeleben.

Sin der Nataftrophe in der Pulverfabrit Boucher melbei der "Matin", die Explosion fet bei Bersuchen mit einem neuen Sprengstoff und einer neuen Bulverart entstanden. Zwanzig umliegende Gebäude seien ebenfalls beichäbigt worden. Die Fabrit beschäftigte 5000 Arbeiter.

# Rechtzeitige Instandsetzung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.

Bandwicte! Sorget dafür, daß eure Malchinen und Geräte, die ihr wegen Leutemangels so notwendig braucht, techtseitig instand gesetzt werden. Wendet euch iofort an eure gewöhnlichen Nevaraturwerkstätten und melbet diesen alle nötigen Ausbesserungen schon jeht an: dann wird kein Antrag auf Reparatur abgewiesen, alle Ausbesserungen werden rechtseitig ausgeführt werden. Wird aber die rechtseitige Meldung oersaunt, so ist das Bersäumnis nicht wieder gutzumachen!

Die Landwirtichaftliche Maschinen · Bersorgungsstelle des Wassen- und Munitions-Beschaffungs-Amtes.

- Serdrutsch auf der Lahn Ancona—Rom. Aus Berbandlungen des Brovinzialrates in Ancona geht bervor, daß die Eisendahnlinie Ancona—Rom durch einen Erdrutsch der Albacino, 63 Kilometer vor Ancona, unterbrochen ist. Die Wiederherstellungsarbeiten erfordern mehrere Monate.
- Schwierigkeiten der Warschauer Theater. Aus Warschau wird gemeldet: Infolge der schwierigen finansiellen Lage der Stadtverwaltung und der Drohungen des Theaterpersonals mit dem Ausstand, salls die Bezüge nicht erhöht würden, hat die Stadt das gesamte Theaterpersonal der städtischen Theater bis 1. Juni d. J. gekündigt. Die Stadtverwaltung betont, daß es gegenwärtig sweckmäßiger sein werde, das Geld, das für das Theater verwendet wurde (jährlich 400000 Rdl.), sür Bolksküchen zu verwenden.

Bunte Tages-Chronik.

Bern, 5. Mars. "Beitt Bariffen" melbet, bas die Bufverfabrit von Bouchet in bie Duft aeflogen ift. Einzelheiten

find noch nicht bekannt. Der Anall war to nart, oan er 16 Rilometer im Umfreis gebort murde

Stodholm, 5. Mars. Das failerliche Reue Theater in Mostan ift bis auf Die Grundmauern niedergebranut. Det Schaden mird auf über 1 Million Rubel geichant

## Bunte Zeitung.

Gine Bufammenftellung einiger Berdeutichungen bes preuftiden Staatsbaushalts bringt bie Beitidrift bes Allgemeinen Deutschen Sprachvereins; wir lassen ein paar Broben folgen: Altmaterialien – Absälle; Linorie sation – Tilgung: Apanage – Jahrgeld; Antorhonorar – Schriftfold; Depotgebühren – Berwahrgebühren; Dispositionssonds – zur Berfügung für: Dividende – Unteil : Dofumente - Berichreibungen, Urfunden ; emeritiert = außer Dienst, verabschiebet, im Rubestand; Formular = Bordrud; Infignien = Abzeichen; Interesse bieten = Beachtung verdienen; Jodei = Rennreiter; Kandidaten Bestissen, Aumarter; Kanenzeiter = Barteseit : fultiviert - angebaut : Unterrichtsfurfe - Lebrgange : Laboratorium — Berinchsraum, Berffiatt, For-ichungsftatte : Baterialien — Robstoffe : Meditamente — Beilmittel ; Militarperionen - Deeresangeborige ; Benfion - Rubegebalt; Benfionat - Schülerheim; Brogent pom Sunbert (abgefürst : p. S.); Qualitat - Eigenicaft, Beichaffenbett, Gute : Quarantane - Schuelverre : Rate

- Lirag, Leilbetrag; Redattion - Schriftleitung; Reffort - Geschäftsbereich; Rezept - Arzneiverlarift; Seffion - Tagarg; Terminbandel - Beitgefchafte; Bentralbetzung - Commelbeigung.

Giue englische Dichterpenfion. In einer Beit, mo in England gar febr mit dem Gelde gerechnet werden unig, leitt ein Londoner Finansblatt mit der Enthullung Leroor, bag ein Gerichtsbeamter, ber fürglich in den Rubeftand getreien ift, jebe Boche 765 Mart Benfion erhalte; biefen Betrag mußten naturlich bie Stenerzahler auf-Das Blatt nennt es einen unerhörten Cfanbal, bag bei all den Schwierigfeiten, mit denen das Land pegenmarig su fampfen babe, einem Richter jabrlich rund 70 000 Mart Benfion gesahlt werden. Der Mann, ber in ben letten ge'n Jahren von seinem Gehalt mindestens 200 000 Mart gespart baben tonnte, lebe jest von dem Schweiß und Blut der armen Burger, die den vierten Teil lates Gintommens opfern mugten, um bem Staat in feinen gragen Reten gu belfen.

Das beneiche Rennpferd "Joffre". Mit großer Scharfe mendel fich die Bettichrift "Deutiches Schaffen" gegen ein deutiches Beftut, bas einen feiner Jahrlinge .. Boffre" genannt bat. Man ftelle fich - ichreibt fie etwa folgenden Rennbericht vor: "Gleich beim Anlauf fieg Joffre Briefterwald und Grengwacht weit hinter fich und fertigte bann Sindenburg und Mademen mubelog ab." 3m übrigen foll das "Joffie" genannte Bferd unicheinbar fein und nicht gerade zu boben Erwart berechtigen; allerdinge ift auch das Rennpferd . burg" bishet nicht als "große Ranone" hervorgetreten

#### I an Landwirte Merkbuch.

Gegen Rraut- und Anolleufanle ber Cartoffel. Die D heit der Kartoffel, die im vergangenen Jahre unfere En fonders schwer geschädigt hat, ilt die durch den Bil tophthorn insestans hervorgeruseinen Kraut- und Kindle Das soeben von der Kaiserlichen Biologischen Ansicht gegebene Flugblatt Ar 81, bearbeitet vom Scheimen Regierat Dr. Appel enthält Rüberes über den Verlauf dieser beit towie über die Bitttel, die es ermöglichen, bem m Umfichgreifen ber Krunfteit noch möglichlt entgegengu Da babet die Art der Einwinterung eine beiondere Bede bat, fei auch auf das Flugbiatt Ar. 15 von dentelben Ber bas vor kursem in vierter Auflage erichienen ift, bingen Das Flugblatt Ar. 61 ift im Deutschen Reich für Bed gemeinnübige Körperichaften und Bereine sowie in ein Elbzügen auch für Brivatperionen durch die Kaiterlich Biole Anftalt für Land- und Berftwirtschaft zu Berlin-Dablem Berlin-Steglich) unentgeltlich zu beziehen; das Flugblatt fann von derielben Stelle zu ermätigtem Breife fine bi) Biennig) oder einzeln für 5 Fiennig bezogen werden

> Bur die Schriftleitung und Ungeigen veruntwortlich Theobor Rird bilbel in Bachenburg.

Unfere Diesjährige ordentliche

17 und 60 Johren, soweit sie nicht zum Dienst in der bewassneten zwischen die Erichtung um Breisenfen sind, haben sich im Falle freiwilliger Weldung an die Hilfsbienstellen des Kreiserbeitsnachweises in Limburg a. d. L. zu wenden. Auch weibiiche Bersonen, die eine Stelle such and die Erichtung mit den preußischen Aussichtungsanweisungen dazu vom 6. Oktober und 10. Rovember 1915 wird hierdunch für den Betrieben der Industrie und Landwirtschaft tätig zu werden, können ihre Meldung dei der genannten Stelle einreichen.

Weeldetarten sind dei jeder Ortspolizeibedorde erhältlich.
Tür eine freiwillige Meldung zum Baterlandischen hitsdien hier den Kommunalverdand Obermessenden Dermessenden vom 19 die dem Kommunalverdand Obermessenden und den Verkehr mit Auslandsbrotgetreide.

Muf Grund der St. 2 ff. 17 der Bundesratsserordnung über die Erichtung und Kommungstellen und die Bersonen in Berschung mit den preußischen Ausschlichen des Schrieben und 10. Rovember 1915 wird hierdunch für den Bezirf des Kommunalverdandes Obernessenden wir den der den Verkehr mit Auslandsbrotgetreide.

Wie der Ausschlaften und die Bersonen bazu vom 6. Oktober und 10. Rovember 1915 wird hierdunch für den Bezirf des Kommunalverdandes Obernessenden die Bestird des Bersonen sie den Greichtung wir der Greichtung und Berschlandsbrotgetreide.

Wie Grund der Greichtung und Berschlandsbrotgetreiden und die Berschlang über der Greichtung und 20 der Greichtung und 1915 (R G B: Gottlichen Ausschlang mit den preußischen Ausschlang wir Berschlang und 20 der Greichtung der Greichtung und 20 der Greichtung der Greichtung und 20 der Greichtung wir Berschlang und 20 der Greichtung und 20 der Greichtung der Greichtung und 20 der Greichtung und

Bile eine freiwillige Meibung jum Baterlandischen hitsbient fommen nicht in Betracht die Berfonen, beren gegenwärtige Beschäftigung als vaterlandischer hilfsbienit gilt, b. s. Bersonen, die bei Bebieben, behörblichen Einrichtungen, in der Artegsindustrie, in der Land- und Forstwirtschaft, in der Krankenpslege, in triegswirtschaftlichen Organisationen jeder Art oder in sonstigen Berufen oder Betrieben, die für Zwede der Kriegführung oder der Boltsversorgung unmittelbar oder mittelbar Bedeutung haben, beschäftigt sind, soweit die Zahl dieser Personen das Bedürfnis nicht übersteigt.

Diejenigen Berjonen, welche nach ber letten Biebgahlung im Befige von 10 und mehr Buhnern find und bereit find, regelmäßig Ger an die Gierfammeiftelle abzuliefern, tonnen am 8. ds. Dits, nachmittags 41/, Uhr, an der hiefigen Schule je 25 Bfund Biden ober Gerfte ober je 40 Pfund Dublenabfalle in Empfang nehmen. Der Breis für Gerfte betragt pro Bentner 16,40 DR., für Biden 18,40 DR. und für Dühlenabfalle 1,30 DR für 40 Bfund.

Sachenburg, ben 7. 3. 1917. Der Bürgermeifter.

## Städtifche Bertaufoftelle.

Donnerstag, 8. b. Dits., nachm. 2-4 Uhr Bertauf von Budlingen und Giern. hachenburg, ben 6. 3. 1917. Der Bürgermeifter.

Um Donnerstag, ben 8. Marg 1917 findet ber Bertauf von Butter bei ber Bitme Rari Bud ftatt und

1-	2 Uhr	nadım.	an	Inh.	b.	Gettt.	mit	Mr.	1-100
2-		"	**	"	"		"	,, 10	-200
3-	4 "	**	**	"	**	**	**	,, 20	-300
4-	5 "	"	**	**	**	**	"		-400
5-	6 "	. H: .	W			. "	_0		—Shluß.
1	Sacher	burg.	nen	7. 3.	191	7.	Der	Burger	meifter.

Marienberg, ben 24. Februar 1917.

#### Befannimadung. Husmahlen von Brotgetreide.

Pas Direktorium der Reichsgetreideile dat mit Zustimmung des Guratoriums und im Einvernehmen mit dem herrn Prässdehente des Reiegsernährungsamtes auf Grund des § 14 h der Berordnung des Bundesrats über Brotgetreide und Liedt aus der Ernte 1916 vom 29. Junt 1910 (R.-B.). 1916 S 782 ff.) setzgefet, daß sofort Roggen und Weizen mindestens die zu 94 v. Hauszumahlen sind. Diese Festschung gilt für alles Brotgetreide, daß die Reichsgetreidesstelle oder ein selbstwirtschaftender Kommunasverdand oder eine Kemeinde einer Mühle zum Ausmahlen übergibt. Sie gilt serne für alles Brotgetreide, welches landwirtschaftliche Seibstwirforger ausmahlen lassen. Im Berfolg dieser Festseung wird für den Umsang des Oberwesterwaldkreises solgendes angeordnet: bes Obermeftermalbireifes folgenbes angeorbnet:

But herfrellung von Debi find von heute ab Roggen und Weizen - auch von Seibstverforgern - ju 94 v. h. auszumablen. B. Beigen gelten auch Spelg (Dintel, Fefen) fowie Emer und Gintorn.

§ 2. Für bie Derftellung von Brot aus Mehl, bas nach § 1 zu 04 u. D. ausgemabten ift, ift ber Bufog befonderer Stredungsmittel nicht mehr

Buwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werben gemäß § 57 der eingangs genannten Bundesratsverordnung mit Ge-jängnis bis ju 6 Monaten oder mit Beldstrafe bis ju 1500 M. bestraft.

Die Gendarmerie und bie herren Bürgermeifter - lettere auch mit bem Ersuchen um Befanntgabe an bie Muller - werben auf Borftebenbes bingewiefen.

Stredungsmittel werder fünftig nicht mehr geliefert, dagegen wird, um zu verhüten, daß durch den Wegfall der Stredungsmittel bie Brotration hetadgefest werden muß, zu der gewöhnlichen Wehlmenge von 1400 Gramm pro Ropf und Woche eine Zusopmenge von 10 Prozent geliefert, die ebenfalls Osprozentig ausgemahlen ift.

Der Borsitzende des Kreisausschusses.

Birb veröffentlicht.

Dadenburg, ben 5. 8. 1917. Der Bürgermeifter.

# Schirmreparaturen

werden wieder prompt und billigft ausgeführt bei

Seinr. Orthen, Sachenburg.

Mustandbrotgetreibe biermit ausgebehnt.

Plartenberg, den 23. Februar 1917. Der Rreisausichuß bes Obermeftermalbt eifes Bird veröffentlicht

Sachenburg, ben 5 8. 1917. Der Bürgermeifter.

Marienberg, ben 23. Februar 1917.

Betrifft Bezug bon Saathafer. Dem Rreife ift Saathafer, gute Qualitat, preismert offeriert

Befelet erfte Abfaat ju Mt 426,— für 1000 Rilo, Ligowo Saathafer zweite Abfaat zu Mt 424,— für 1000 Rilo netro ab Lagerhaus Komberg. An Leibgelb für Stellung ber Sade find peo Tag und Stud 1 Pfennts zu ziehen. Bestellung auf Saathafer bin ich bereit bis spätestens 1. folgenden Monats zur Bermittelung anzunehmen

Der Borfigenbe des Rreisausichuffes. Bird veröffentlicht. Der Bürgermeifter. Sachenburg, ben 3. 3. 1917.

# Soldatenheime,

ihre Ginrichtung und Bedeutung.

Vortrag bes herrn Sefretar Bergmann vom Beftbeutschen Junglingebund M B , Barmen

am Camstag, den 10. Marg abends 81/2 Uhr

im Caal des Gafthofe gur Rrone, Sachenburg. Emtritt frei.

Um gablreichen Befuch ber Ungehörigen jebes Betenntniffes wird freundlich gebeten.

# Große Auswahl in Herren-Anzügen

Kragen und Binden. Pickel Inb. Carl Pickel

Bachenburg.

zu haben bei Zahn- und Mundwasser K. Dasbach, Hachenburg. Ch. Kirchbübel, Bachenburg.

und gwar bei bem Deggermeifter Bh. Altbitrger, bier

Bud, bier am 8. Mars 1917, von 8 Uhr pormittags ab. Muf bie Bollfarte entfällt 1/2 Pjund.

gebeigten Raum juganglich ju maden, fofern fie marten muffen.

pormittags

nachmittags

10 - 11

11 - 12

Bachenburg, ben 7. 3. 1917.

Die Abgabe bes Fleisches erfolgt in Dieser Woche wie nachstehend angegeben.

Die Abgabe an die Bandbevolferung erfolgt bei Debgermeifter Germann

Es wird erfucht, punttlich jur angesehten Stunde, aber auch nicht früher

9-10 Uhr an die Inhaber der Fleischkarten mit den Rin.

Un die Ginmohner der Stadt: Donnerstag ben 8. Darg 1917

## Generalverlammlung findet am Conntag, 11. Marg, nachmittags 3 Um

Saale des heren Friedrich Schug (früher Bade mit nachfolgender Tagesordnung ftatt:

Bericht bes Borftandes über bas abgelaufene fchäftejahr, Peridnerstattung über bie Eiledigung ber im

1912 eingegangenen Garantieverpflichtung, a) Bericht bes Auffichisrates über die B lifung

Johresrechnung und Bilang, b) Entlaftung bes Borftandes,

Menehmigung ber Bilang,

Befchluffaffung über die Bermendung des Reingen

Beidiuffuffung über ben Revifionsbericht,

Bahl von Auffichteratemitgliedern,

Berichiedenes

und laben wir gu biefer Berfammlung unfere Ditelle

## Vereinsbank Hachenbu E. G. m. u. D.

## Saathafer

v. Lodows Betfujer Gelbhafer

Original-Radgucht, ertragreichite Gorte fur ben 29 wald, mittelfruh, bunnfpelgig, hober Mehigehalt. Breis per 3te. 20,- 2R. Saatfarte und Gode porber einzufenden.

R. Schneider, Domane Rleeberg b. Sachente

# Genugel- und Schweinefune

Rnodenfdrot, erfter Qualität, bas befte und bill Rraftfutter für Wefligel und Schweine, auch gur Ant pon Jungtieren, empfiehlt und verfendet a Bentrer D. à 1/2 Bentner DR. 11

Siegener Knochenstampswerk, Siegen Telefon 1221.

Biebervertäufer erhalten Rabatt.

Butes nahmaldinen. Zentrifugen-Maschinenvel gu haben bei

C. v. St. George hachenburg.

Wiegescheine

Der Burgermeifter.

51 - 100

101 - 150

151 - 200

201 - 250

251 - 300

301 - 350

351 - 400

401 - 450

Gude jum 15. Mary I

Komin u. 1 hausman Das fervieren und naben Ungebote mit Behaltsanfer und Beugniffen an Frau Dr. med. Ponid

Frankfurt a/M., Actionhol

19jähriges Fräulen mit flotter Banbichrift unb Auffaffungsgabe fucht paff Stelle auf Buro. Scho Angebote unter M S A 91 bie Befchäftsftelle b. Bl.

Ein 15 Monate alter

Luchtstie Lahnraffe) fteht gu verl

Rudolf Schneider Oberbreiebach bei 20 garette

direkt von der fi zu Originalpresses 100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pig-

Goldenes Haus Rigaretten G. m. b. H. KÖLN, Ehrenstraße

su ericheinen, da ftrenge Reihenfolge innegehalten wird, um unnötiges Warten ber Raufer zu vermeiben. Die Meggermeifter find ersucht worden, ben Raufern einen

451-Schluß

Versand nur gegen Nacha von 100 Stück an Zigarren prima Qualitates 100 bis 200 M. p.

Telefon A 9068.

gen der ach STEP? Mulidrift. enlitter Da

r. 57 riec

Bidtige mars Ginnen - Di

Ein 1 mt Billion r Colfle at ibm di out Sewil ber Genat erfen, und erstalt ge fallen, bis mar. bediange martige

früheren

con mie ewiffenha ent Billio er bas ng übe rogen it (ud) m beifes both pielle jest die Rann an ibm fein binenbe mird, m a nach b un fomm er Brafid

bas M rilarung as er feit en oder gefahr 3 nicht er 1 bes swedlo pordnun eine über b regt be tsorbuun remis us follen ibr

nachiten,

m eine Billon n m eigene gegen teordnun a nicht f ich fie ift erade in ber Ba uben int

toordmin merben. reinigten hildren 2 bresgleich terifaniidi Derr Bill

ege dagu erfucht ex netsminb einer nei noch feine b: einft: man a Gebraue a Ctoff b eidifche

Anfrage über bei nicht etn a Hause eber gu ungeme Graf (

nemartig gesögert ite mit g'